

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Band: 2 (1780)
Heft: 26

Artikel: Für die Schafhirten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543888>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stunden sieden, darnach nimmt man ihn heraus und läßt ihn im Schatten trocknen; wenn er trocken ist, so wird er gebrochen und in kleine Büschel gelegt. Endlich wird er bereitet wie der Flachß, dessen Farbe und Feinheit er erreicht und ihn wohl gar übertrifft, weil seine Fasern oder Haare stärker sind.

Sur die Schafhirten.

Um das Ungeziefer zu vertilgen, das sich an die Wolle der Schaafse hängt, und zuweilen bis auf das Fleisch durchdringet, nehmet die Wurzel vom gemeinen Ahornbaume, schneidet sie in Stücken, oder stoffet sie lieber zu Pulver und lasset sie nachher in gemeinem Wasser kochen, einen Loth auf jede Unze gerechnet; seiget es ganz durch, und wenn es kalt worden ist, so reibet den Schaafen die Haut an den Stellen, wo ihr glaubt, daß diese Insekten am zahlreichsten sitzen.

Gothaisches gemeinnützl. Wochenbl. 1 Quartal.



Ora et labora.

Funfzig Tage, an welchen die Engelländer jährlich mehr arbeiten als die Franzosen, weil diese funfzig Festtage mehr haben, bringen den Engelländern einen Gewinn von 12 Millionen Pfund Sterling. Wenn man nun 17 Millionen Seelen in Frankreich und 8 Millionen in Engelland rechnet, so erhellet, daß der Gewinn, den die Franzosen durch Abschaffung 50 Festtage machen würden, in eben dem Verhältniß über 25 Millionen Pfund Sterling betragen würde.

